

# DISSERTATION

zur Erlangung des akademischen Grades  
Doktor-Ingenieur (Dr.-Ing.)

## **Gestaltungsmöglichkeiten bei der öffentlichen Ausschreibung von Bauleistungen**

vorgelegt von

**Norbert Zeglin**

Dipl.-Ing. (FH) · M. Sc.

geb. am 27. Mai 1969 in Berlin

---

**Gutachter:**

Prof. Dr.-Ing. Rainer Schach, TU Dresden  
Prof. Dr.-Ing. Detlef Heck, TU Graz  
Prof. Dr.-Ing. Marco Wach, HTWK Leipzig

**Vorsitzender:**

Prof. Dr.-Ing. habil. Frohmuth Wellner, TU Dresden

**Weitere Mitglieder:**

Prof. Dr.-Ing. Jens Otto, TU Dresden  
Prof. Dr.-Ing. Richard Stroetmann, TU Dresden

Eingereicht am: 29. Dezember 2021

Verteidigt am: 20. Juni 2022

## **Dissertationskurzfassung**

Die vorliegende Dissertationsschrift befasst sich mit den *Gestaltungsmöglichkeiten bei der öffentlichen Ausschreibung von Bauleistungen*.

Im öffentlichen Auftragswesen steigen die Anforderungen an Öffentliche Auftraggeber und Bauunternehmen als Bewerber/Bieter stetig an. Die Durchführung einer rechtssicheren Vergabe einerseits und die erfolgreiche Teilnahme an einem Vergabeverfahren andererseits werden dadurch zunehmend schwieriger. Diffus bleibt jedoch, welche Gestaltungsspielräume im Vergaberecht gesamthaft vorhanden sind, inwiefern Öffentliche Auftraggeber und Bauunternehmen davon Kenntnis besitzen und welche Relevanz den einzelnen Aspekten attestiert wird. Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, den Beteiligten anwendungsorientierte Handlungsempfehlungen aufzuzeigen und neue Ideen für die Weiterentwicklung der aktuellen Vergabesituation vorschlagen zu können, wurde ein empirisches Forschungsdesign bestimmt. Kernstück des sequenziellen Forschungsprozesses bilden zwei aufwendig angelegte, methodenkombinierte Teilstudien, in denen jeweils Öffentliche Auftraggeber und Bauunternehmen umfassend zu den Gestaltungsmöglichkeiten befragt werden. Die Datenerhebung der ersten, qualitativen Teilstudie erfolgt anhand problemzentrierter Experteninterviews, basierend auf einem teilstrukturierten Interviewleitfaden. Die erhobenen Interviewdaten werden transkribiert, bereinigt und mittels qualitativer Inhaltsanalyse ausgewertet sowie für die Theorie- und Hypothesenbildung herangezogen. Für die Datenerhebung der zweiten, quantitativen Teilstudie wird das Instrument des standardisierten Fragebogens verwendet und das gewonnene Datenmaterial umfassend statistisch analysiert. Schließlich werden die Befunde sowohl im Einzelnen als auch im größeren Zusammenhang diskutiert, die Forschungsfragen beantwortet und mögliche Ableitungen für die Vergabepaxis vorgenommen. Diese Untersuchung trägt dazu bei, den Forschungsstand zu erweitern, das Verständnis des öffentlichen Auftragswesens zu fördern und zu neuen Erkenntnissen zu gelangen.

## **Abstract**

This dissertation focuses on the *options available in public tender procedures for construction work*.

In public procurement, the authorities as well as the building contractors as applicants/bidders are facing increasingly complex regulatory requirements. This makes it ever more difficult to ensure that contracts are awarded in full compliance with the law and, on the contractors' side, to successfully participate in tendering procedures. However, considerable insecurity pertains to the questions as to how much legal margin exists in public procurement overall, to what extent both the authorities and the contractors are aware of this and how relevant the various aspects are considered to be. In order to find answers to these questions, to be able to make practical recommendations to those involved and to be able to propose

new ideas for further development of the current tendering procedure, an empirical research design approach has been defined. The core of this iterative research process consists of two extensive sub-studies, each employing a different method, in which comprehensive surveys are carried out of both the authorities and contractors to establish their views on possible improvement options. In the first, qualitative sub-study, data is collected in expert interviews that are based on a partially structured interview guide, focusing on problem areas. The collected data will be transcribed, cleaned and evaluated on the basis of a qualitative analysis of the content before it is used for establishing a theory and hypothesis. In the second, quantitative sub-study, data is collected using a standardised questionnaire, and the collected data will be comprehensively analysed using statistical methods. Finally, the findings will be discussed both in detail and in their overall context, the research questions will be answered and possible conclusions will be drawn for practical changes in tendering procedures. This investigation is intended to expand the current status of research, to improve the understanding of the public procurement system and to obtain new insights.